

**Schriftliche Kleine Anfrage  
der Abgeordneten Antje Möller(GAL)**

**Betr.: Wohnsituation Flüchtlingen nach der Verlagerung der Zentralen  
Erstaufnahmeeinrichtung (II)**

Am 01. Oktober 2006 wurde im Zuge der Verlagerung der Hamburger Zentralen  
Erstaufnahmeeinrichtung mit der Belegung der Anlaufstelle Sportallee und der Wohnaußenstelle  
Nostorf-Horst in Mecklenburg-Vorpommern begonnen.

**Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung (ZEA) in Nostorf-Horst**

1. Auf wie viele Belegungsplätze ist die ZEA in Nostorf-Horst ausgelegt und wie viele sind davon für Hamburg reserviert.
- 2 Wie sind die monatlichen Belegungszahlen für das Hamburger Kontingent aufgeschlüsselt nach:
  - Herkunftsländern
  - Geschlecht
  - Kindern insgesamt
  - schulpflichtigen Kindern
  - minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen unter 16 Jahre
  - minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen zwischen 16 und unter 18 Jahre
  - Aufenthaltsstatus (Asylbewerber, Geduldete, Sonstige)
2. Wie lang ist die durchschnittliche Verweildauer in der ZEA?
3. Bitte stellen sie tabellarisch die Verweildauer von Personen in Bezug zu den Weiterverteilungszielen seit Beginn der Unterbringung in Horst dar.

	unter 1 Monat	unter 3 Monate	unter 6 Monate	über 6 Monate
zurückverteilt nach Hamburg				
verteilt in andere Bundesländer				
Rückschiebung nach Dublin II- Abkommen in Transitland				
abgeschoben ins Herkunftsland				
freiwillige Rückkehr				
weiterer Aufenthalt unbekannt				

4. Welche tatsächlichen Kosten sind für den betrieb der ZEA Nostorf-Horst im Jahr 2006 und im ersten Halbjahr 2007 entstanden.

5. Wie viel Betreuungspersonal steht für die Flüchtlinge in der ZEA Nostorf-Horst zur Verfügung?  
Bitte aufschlüsseln nach Trägern, Anzahl der Personen, wöchentliche Arbeitsstunden und  
Aufgabenbereich.

6 Wie werden Transferwünsche der BewohnerInnen der ZEA nach Hamburg und zurück geregelt und wie viele Transfers finden durchschnittlich in der Woche statt.

a. Welche Kosten entstehen dadurch für die BewohnerInnen und für die Betreiber der ZEA?

7. Wann und in welcher Höhe sind an das Land Mecklenburg-Vorpommern bislang Zahlungen zur Erstattung der Tagessätze geleistet worden?